Zeitschrift: Berner Schulfreund
Herausgeber: B. Bach
Band: 6 (1866)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inhaltsverzeichniß.

1. Pädagogik und Schule.

Zum neuen Jahr, S. 1—3.
Auf welche Weise kann der Lehrer die Achtung uud das Glück seines Standes und das Gedeihen der Schulen fördern? S. 33—39.
Die Disziplin der alten Schule. S. 57—59.
Ueber Bildung zur Wohlanständigkeit, S. 72—76.
Die Zeit des Lernens ist nicht die Zeit des Urtheilens und der Kritik, S. 88—89.
Die Primarschulen der Stadt Bern, S. 89—94, 105—111, 123—127, 156—160, 166—169.
Ist es in unserm Kanton zweckmäßig, den Primarschulunterricht mit dem 12. Altersjahre abzuschließen? S. 178—183, 193—197.
Ueber Jugendspiele, S. 197—201.
Joh. Jak. Wehrli, S. 209—213, 225—229, 241—245, 257—264, 273—276, 289—295, 305—110, 321—326, 337—342, 353—358.
Körperliche Jugendübungen und Kadettenwesen, S. 248—252, 264, 266.
Tagebuchblätter, S. 267—268, 299—302, 329—331, 275—277.
Aus einer Elementarklasse, S. 296—298, 310—312.
Der Schulmeister — ein Soldat, S. 358—361.
Ursachen und Folgen, 372—375.

2. Religion und Kirche.

Der Leitfaden für den Religionsunterricht am Seminar.

1) Bedeutung dieser Erscheinung, S. 65.
2) Vorzüge der Arbeit, S. 66—67.
3) Entstehung der heil. Schrift, S. 67—72.
4) Von menschlicher und göttlicher Wirkung bei ihrem Entstehen, S. 81—88.
5) Die Schrift als ächte Urkunde der geoffenbarten Religion, S. 97—104.
6) Auffassung der Wunder, S. 113—117.

7) Behandlung der wichtigsten Lehren der Bibel, S. 117—119, 129—137.
8) Die kritische Behandlung der Religion in der Schule und vor dem Volk, S. 145—153.
9) Erwartungen, S. 161—166.
Beschluß der Kirchensynode, S. 203—204.
Ein schönes Fest, S. 252—256.

3. Deutsche Sprache und Literatur.

Tell's Tod v. Uhland, S. 3—8.
Das Deklamiren in der Volksschule, S. 313—317.

4. Mathematik.

Fünf Aufgaben nebst den Auflösungen, S. 28, 42—43. 78, 94, 220—221.
Obligatorisches Lehrmittel für den Rechenunterricht, S. 298—299.

5. Geographie und Geschichte.

Was wußten die Alten von Amerika? S. 8—18, 39—42, 52—57.
Die Gliederung der Schweiz nach ihrer Bodenerhebung, 182—189.
Der Pauperismus im alten Rom, S. 104—105, 120—123.

6. Naturkunde.

Naturkunde in der Volksschule:
I. Das Pendel, S. 25—28.
II. Der türkische Affe, S. 59—60.
III. Die Vögel unter den Säugethieren, S. 60—61.
IV. Die Fischotter, S. 76—77.
V. Das Riesen-Känguruh, S. 77—78.
Die bösen Wetter und die Sicherheitslampe, S. 137—142.
Welche Zwecke hat der naturkundliche Unterricht in der Volksschule und welche Hülfsmittel sind zur Erreichung derselben erforderlich? S. 229—233, 245—248, 261—264, 276—281.

7. Vereins- und Konferenzleben.

Vorsteherschaft der Schulsynode, S. 15—16.
Kantonalturnlehrerverein, S. 201—203, 213—218, 363—367.

Bernische Lehrerkasse, S. 171—172, 331—333.
Jahresversammlung des Freundschaftsverein, S. 205—206.
Kreissynode Bern, S. 206—207.
Sekundarlehrerverein, S. 287—288.
Wiederholungskurs für bern. Sekundarlehrer, S. 327—329.
Die bernische Schulsynode, S. 342—344, 361—363.
Lehrerverein der romanischen Schweiz, S. 369—371.

8. Vermischtes.

Bächtelenanstalt, S. 10—13, 235—237.
Beitrag zur Geschichte der Mädchen-Taubstummenanstalt in Bern, S. 17—25.
Bernische Rekrutenprüfungen, S. 43—47.
Die landw. Erziehungsanstalt in Aarwangen, S. 49—52.
Patentprüfungen in Bern und Münchenbuchsee, S. 153—157.
Die landw. Schule auf der Rütti, S. 169—171.
Die Nichtwiederwahl des Hrn. Kummer, S. 177—178.
Petition an den Großen Rath, S. 219—220.
Begrüßungswort am Sängerfest in Rapperswyl, S. 233—235.
Vorstellung an den Tit. Gemeinderath in Bern, S. 281—287.
Armenerziehungsanstalt Grube, S. 302.
Schulstatistisches im Seeland, S. 317—318.
Vater Rothenbach, S. 344—349.
Verwaltungsbericht der Erziehungsdirektion, S. 377—378.

9. Literarisches.

Berner Taschenbuch auf das Jahr 1866, S. 48.
Neujahrsblätter für die reifere Jugend von Waisenvater Morf, S. 64.
Fünfzig zweistimmige Lieder von Pfarrer Lauterburg, S. 111—112.
Acht offene Briefe an Hrn. Ed. Langhans, v. König, Pfarrer, S. 192.
Prakt. Geometrie v. Seminardirektor Largiadèr, S. 268—270.

10. Nachrichten aus den Kantonen.

Bern, 13—15, 16, 28—31, 47, 61—64, 79—80, 95—96, 127—128, 142—144, 160, 172—176, 189—191—221—223, 237—

239, 270—271, 288, 302—204, 318—320, 334—336, 349—352, 367—368, 378—382.
Freiburg, S. 31, 239.
Appenzell, S. 96.
Baselstadt, S. 320.

II. Amtliche Kundgebungen, Ausschreibungen und Ernennungen.

Amtliche Kundgebungen, S. 176, 304.
Ausschreibungen, S. 208, 224.
Ernennungen, S. 240.

Berichtigung zu Nr. 23.

a. Bei den Schlußthesen der Schulsynode wurde S. 362, sub 4, litt. c aus Versehen weggelassen:

4) Ein kleiner, physikalischer und chemischer Apparat mit theils selbst verfertigten, theils angekauften Gegenständen.

b. S. 355, 10. Zeile: zwanzigjährigem, nicht zweijährigem Wirken.

c. S. 355, 22. Zeile: von 1852 bis 1860 und nicht 1853 bis 1860.